Pressemitteilung vom 23. November 2026

Gemeinsame Pressemitteilung zum großen Fahrplanwechsel ab 13. Dezember: Betriebliche Änderungen in der Region bei AVG, DB Regio, KVV-Buslinien und VBK – Inbetriebnahme des Rastatter Tunnels durch die DB

Im Zuge des großen Fahrplanwechsels kommt es ab Sonntag, 13. Dezember, auf den Stadtbahnlinien der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), auf den Linien der DB Regio sowie bei den Buslinien des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) zu betrieblichen Änderungen. Zudem sind bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) auf einigen Tram-Linien Anpassungen erforderlich.

Mit Blick auf die AVG, die DB Regio und die Bus-Linien des KVV fallen die genannten Änderungen in diesem Jahr umfangreicher aus als in den Vorjahren, da der Rastatter Bahntunnel durch die Deutsche Bahn (DB) in Betrieb genommen wird und damit in der Region ein größerer betrieblicher Anpassungsbedarf einhergeht. Der Verkehr im Rheintal und Murgtal wird durch die Eröffnung des Tunnels komplett neu geordnet. Da Fernverkehrszüge durch den Tunnel fahren, ist oberirdisch zwischen Rastatt und Baden-Baden mehr Platz für den Nah- und Regionalverkehr. Davon profitieren die Fahrgäste im Großraum Karlsruhe bis nach Freudenstadt und Offenburg.

Im Folgenden finden Sie in mehreren großen Abschnitten die relevanten betrieblichen Änderungen bei der DB Regio, bei der AVG, bei den VBK sowie bei den Regionalbuslinien im KVV.

1.) Informationen der DB Regio

Strecke Karlsruhe–Offenburg

Die Züge der Linie RE 7 (Basel–Offenburg–Karlsruhe) enden nicht mehr teilweise in Offenburg, sondern fahren stündlich von Basel Badischer Bahnhof bis Karlsruhe Hauptbahnhof. Zusammen mit den Zügen der Linie RE 2 (Karlsruhe–Konstanz) fahren somit zwischen Karlsruhe und Offenburg Regionalzüge im Halbstundentakt.

Dadurch können mehr Fahrgäste bequem zwischen den beiden Städten reisen: Pro Fahrtrichtung stehen halbstündlich über 410 Sitzplätze zur Verfügung, in der Hauptverkehrszeit hat das Land als Aufgabenträger für den RE 7 sogar doppelte Kapazitäten bestellt – dann stehen zeitweise bis zu 820 Sitzplätze je Fahrtrichtung bereit.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060

Mit der Durchbindung des RE 7 zwischen Basel und Karlsruhe entfällt für viele Reisende im Nahverkehr der bisherige Umstieg im Bahnhof Offenburg. Dadurch verkürzt sich die Reisezeit zwischen den beiden Universitätsstädten Karlsruhe und Freiburg. Zudem wird die stündliche Regionalbahn-Linie 26 zwischen Freiburg und Offenburg deutlich entlastet.

Strecke Karlsruhe–Rastatt–Achern

Statt der heutigen Einzelfahrten der Linie RB 44 Karlsruhe–Rastatt–Achern in Tagesrandlagen wird DB Regio einen Stundentakt der Linie RB 45 Heilbronn–Karlsruhe–Ettlingen–Rastatt-Achern (bisher RE 45 Heilbronn–Karlsruhe) anbieten. Die meisten Züge der Linie RB 45 stellen neue Direktverbindungen von Heilbronn nach Achern und zurück her.

Strecke Karlsruhe–Rastatt–Freudenstadt

Die Züge der Linien RE 40 (Karlsruhe–Freudenstadt) fahren neu durchgehend stündlich statt alle zwei Stunden. Zwischen Forbach und Freudenstadt Hauptbahnhof halten die Züge der Linie RE 40 künftig auf allen Unterwegsbahnhöfen inklusive der Bedarfshalte, da die AVG-Linie S8 nur noch im Abschnitt Karlsruhe–Forbach fahren wird und nicht mehr bis Freudenstadt und Bondorf.

Die Züge der Linie RB41 (Karlsruhe–Rastatt–Forbach) fahren täglich stündlich zwischen Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt und in der Hauptverkehrszeit montags bis freitags bis Forbach und nach Freudenstadt Hauptbahnhof. In den Tagesrandlagen werden zudem einzelne Verbindungen im Abschnitt Freudenstadt Hauptbahnhof–Freudenstadt Stadt angeboten.

Am Wochenende fahren zusätzliche RB-Züge als Nationalparkexpress zwischen Karlsruhe und Freudenstadt (je zwei Züge vormittags von Karlsruhe nach Freudenstadt und zwei Züge nachmittags in der Gegenrichtung).

Die RE und RB fahren mit den modernen Coradia Continental-Zügen der Baureihe 1440 und haben große Mehrzweckabteile und viel Platz für die Mitnahme von Fahrrädern.

2.) Informationen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) zum Fahrplanwechsel:

AVG-Stadtbahnlinien S1/S11/S12

Auf den drei genannten AVG-Stadtbahnlinien sind im Zuge des großen Fahrplanwechsels keine betrieblichen Änderungen erforderlich.

AVG-Stadtbahnlinien S31/S32 Karlsruhe – Bruchsal – Menzingen/Odenheim

Aufgrund der stark befahrenen Strecke zwischen Karlsruhe und Bruchsal kann es bei allen Zügen zu Änderungen im Minutenbereich kommen.
Der Zug 12.20 Uhr ab Ubstadt Ort (aus Odenheim kommend) hält neu auch in Bruchsal Stegwiesen und Bruchsal Schlossgarten. Die Ankunft erfolgt somit drei Minuten später um 12.26 Uhr in Bruchsal.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060

Bei den Zügen mit Ankunft um 15.32 Uhr und 19.32 Uhr in Karlsruhe Hauptbahnhof sowie beim Zug mit Abfahrt um 17.43 Uhr ab Karlsruhe Hauptbahnhof kommt es in einzelnen Fahrplanphasen zu betrieblichen Einschränkungen. Aufgrund von Konflikten mit Fernverkehrszügen zwischen Karlsruhe-Durlach und Bruchsal können zeitweise nicht alle Unterwegshalte bedient werden.

Ausblick auf das Jahr 2027: Im Zeitraum vom 19. März 2027 bis zum 14. Mai 2027 kommt es aufgrund der Sperrung der Strecke Karlsruhe – Mühlacker und der damit verbundenen Umleitung weiterer Züge zu Einschränkungen zwischen Bruchsal und Karlsruhe. In diesem Abschnitt verbleibt lediglich ein stündliches Zugangebot. Der umgeleitete RE1 übernimmt dafür die Bedienung der Unterwegsbahnhöfe.

AVG-Stadtbahnlinie S4 Karlsruhe – Bretten – Heilbronn - Öhringen

Das bisherige RE-Zugpaar mit Abfahrt um 4.59 Uhr in Karlsruhe Hauptbahnhof nach Heilbronn wird künftig als Leistung der Linie S4 geführt. Der Zug beginnt seine Fahrt bereits um 4.45 Uhr am Albtalbahnhof und verkehrt durch die Karlsruher Innenstadt. Dadurch wird die derzeit bestehende Fahrplanlücke im Innenstadtbereich geschlossen.

In Heilbronn fährt der Zug über den Hauptbahnhof hinaus direkt weiter in Richtung Öhringen und bedient dabei nicht die Heilbronner Innenstadt. Diese Leistung ersetzt die bisherige Fahrt des RE18 nach Öhringen-Cappel.

Auch die bisherige Rückfahrt des RE18 wird durch einen neuen Zug der S4 ersetzt. Dieser verkehrt als Eilzug mit identischem Haltemuster, bedient jedoch zusätzlich die Heilbronner Innenstadt. Die Ankunft am Heilbronner Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz erfolgt um 7.19 Uhr. Der wichtige Anschluss in Richtung Stuttgart um 7.30 Uhr bleibt damit weiterhin erhalten.

Die bisherige RE-Leistung von Heilbronn nach Karlsruhe mit Abfahrt um 6.19 Uhr wird ebenfalls durch eine S4 ersetzt. Diese fährt bereits um 6.18 Uhr ab Heilbronn Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz. Der Zug kommt dabei als S42 aus Sinsheim und bedient somit ebenfalls die Heilbronner Innenstadt.

In Karlsruhe wird über die DB-Strecke direkt zum Hauptbahnhof gefahren. Die bisherigen RE-Halte werden vollständig übernommen. Aufgrund der hohen Fahrgastnachfrage, insbesondere für den Schülerverkehr nach Bretten, wird der Zug mit drei Fahrzeugen verkehren.

Es wird ein Zugpaar von Heilbronn Pfühlpark nach Weinsberg verlängert. Neu ist die Abfahrt 7.13 Uhr ab Weinsberg nach Heilbronn, und die Abfahrt 7.30 Uhr ab Pfühlpark nach Weinsberg. Die bisherige Fahrt von Heilbronn Pfühlpark um 7.46 Uhr nach Heilbronn Hauptbahnhof mit Ankunft um 7.56 Uhr entfällt dadurch.

Zwischen Eppingen und Schwaigern kommt es zu Fahrzeitanpassungen im Minutenbereich.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060

Im Fahrplanjahr 2027 kommt es zudem zu umfangreichen Baumaßnahmen:
Vom 19. März 2027 bis zum 14. Mai 2027 ist der Abschnitt Eppingen – Gemmingen gesperrt, vom 18. Mai 2027 bis Ende des Fahrplanjahrs der Abschnitt Bretten – Eppingen. Vom 18. Mai 2027 bis zum 1. Juli 2027 ist zudem der Bahnhof Durlach Gleis 11/12 gesperrt.
Während der Sperrzeiten wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Zusätzlich werden die Fahrzeiten und Bedienungskonzepte auf der Schiene teilweise angepasst.

AVG-Stadtbahnlinie S41 Heilbronn – Mosbach(Baden)

Der Zug, bisher 5.45 Uhr ab Heilbronn Hbf/Willy-Brandt-Platz fährt neu drei bis vier Minuten später auf der ganzen Strecke bis Mosbach-Neckarelz.

AVG-Stadtbahnlinie S42 Heilbronn – Sinsheim(Elsenz)

Der Zug mit Abfahrt um 6.07 Uhr ab Heilbronn Bahnhofsvorplatz nach Bad Rappenau kommt neu aus Schwaigern. Der Zug, der bisher um 21.40 Uhr ab Heilbronn Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz abfährt, verkehrt neu drei Minuten später auf der ganzen Strecke bis Neckarsulm AVG. Der Zug um 5.11 Uhr ab Sinsheim fährt neu ab Heilbronn weiter als S4 zum Karlsruher Hauptbahnhof.

AVG-Stadtbahnlinien S5/S6 Wörth (Rhein) – Karlsruhe – Pforzheim – Bad Wildbad

Der bisherige Flügelzug mit Abfahrt um 5.10 Uhr ab Pforzheim nach Karlsruhe Hauptbahnhof und Richtung Karlsruhe Rheinbergstraße wird durch einen Taktzug um 5.06 Uhr ab Pforzheim Hbf nach Wörth Badepark ersetzt. Um den Karlsruher Hauptbahnhof zu erreichen kann ein auf die Abfahrt 5.03 Uhr ab Pforzheim verschobener MEX17a genutzt werden.

Der bisherige Taktzug um 6.06 Uhr ab Pforzheim fährt vier Minuten später um 6.10 Uhr und als Eilzug, mit Halt ab Söllingen nur in Karlsruhe-Durlach, zum Karlsruher Hauptbahnhof (mit Ankunft um 6.48 Uhr).

Der Zug, bisher mit Abfahrt um 6.26 Uhr in Pforzheim Hauptbahnhof entfällt bis Söllingen. Der Zug, der bisher um 6.49 Uhr in Wilferdingen-Singen gestartet ist, beginnt neu um 6.36 Uhr in Pforzheim Hauptbahnhof.

Der Zug der bisher um 7.49 Uhr in Wilferdingen-Singen startet, beginnt neu um 7.36 Uhr in Pforzheim Hauptbahnhof.

Der bisherige MEX17a um 7.10 Uhr ab Karlsruhe Hauptbahnhof Richtung Pforzheim wird durch einen Eilzug der S5 ersetzt, der um 7.47 Uhr als S6 nach Bad Wildbad weiterfährt. Der Halt in Kleinsteinbach bleibt bestehen.

Der Zug mit Abfahrt um 7.46 Uhr in Pforzheim Hauptbahnhof wird zum Eilzug, fährt also analog zu den beiden Zügen um 6.46 Uhr und 7.16 Uhr ab Söllingen ohne Halt bis Grötzingen und in die Innenstadt

zum Marktplatz und Albtalbahnhof. Ab Söllingen setzt ein neuer Zug ein, der alle Zwischenhalte in der bisherigen Lage bedient.

Einige Züge erhalten einen zweiten Wagen, da durch die Verkürzung der S7 und S8 Stadtbahnfahrzeuge frei geworden sind.

Auf der Strecke zwischen Pforzheim Hauptbahnhof und Bad Wildbad kommt es zu keinen Fahrplanänderungen.

Im Fahrplanjahr 2027 kommt es in diesem Bereich zu größeren Baumaßnahmen:
Vom 19. März 2027 bis zum 14. Mai 2027 ist der Abschnitt Söllingen – Pforzheim – Bad Wildbad gesperrt. Es verkehrt ein Schienenersatzverkehr und die Zeiten der Bedienung auf der Schiene werden in Pfinztal teilweise angepasst.

Vom 18. Mai 2027 bis zum 1. Juli 2027 ist der Bahnhof Durlach Gleis 11/12 gesperrt. Züge von/nach Bad Wildbad werden vom/zum Karlsruher Hbf umgeleitet. Es besteht ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Karlsruhe Tullastraße und Söllingen.

AVG-Stadtbahnlinien S51/S52 Germersheim - Wörth (Rhein) -Karlsruhe

An Wochenenden wird der letzte Zug nach Germersheim um zehn Minuten später gelegt, Abfahrt ab Wörth ist um 0.34 Uhr, um den Anschluss von der RB51 aus Landau aufzunehmen.

AVG-Stadtbahnlinien S7/S8 Karlsruhe – Achern/Freudenstadt

Der Verkehr im Rheintal und Murgtal wird durch die Eröffnung des Rastatter Tunnels komplett neu geordnet. Die Linien S71 und S81 entfallen.

Die Linie S7 verkehrt künftig zwischen Karlsruhe Tullastraße und Baden-Baden. Die Linie S8 fährt künftig zwischen Karlsruhe Tullastraße und Forbach. Beide Linien verkehren im Stundentakt und orientieren sich dabei grundsätzlich an den heutigen Betriebszeiten.

Zwischen Karlsruhe und Rastatt tauschen die Linien S7 und S8 ihre bisherige ungefähre Fahrplanlage. Gleichzeitig ändern sich die Abfahrtszeiten auf der gesamten Strecke, sodass sämtliche Abfahrtsminuten neu festgelegt werden.

Im Fahrplanjahr 2027 kommt es auch in diesem Bereich zu größeren Baumaßnahmen:
Vom 14. Mai 2027 bis 9. Juli 2027 ist die Strecke zwischen Ettlingen West und Appenweier gesperrt.
Die Züge der S7 verkehren nur zwischen Karlsruhe Tullastraße und Rastatt über Durmersheim, mit erweitertem Angebot zum Ersatz der ausfallenden RE-Züge.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060

Die S8 verkehrt in dem Zeitraum überhaupt nicht, da in Rastatt nicht in Richtung Murgtal gefahren werden kann und zudem auf der Murgtalbahn selbst gearbeitet wird. Es besteht ein Ersatzverkehr mit Bussen.

3.) Informationen des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) zu den Regionalbusverkehren:

Durch die umfangreichen Änderungen der Schienenfahrpläne – bedingt durch die Inbetriebnahme des Rastatter Tunnels – sind auch umfassende Anpassungen der regionalen Busverkehre erforderlich, um weiterhin entsprechende Anschlüsse sicherstellen zu können. Dies betrifft insbesondere den südlichen Landkreis Karlsruhe (in den Bereichen Rheinstetten und Malsch) sowie den gesamten Landkreis Rastatt (Murgtal, Nationalparkgebiet, Bühl, Lichtenau, Rheinmünster, Durmersheim).

Zusätzlich kommt es im Zusammenhang mit der Integration des bisherigen VPE-Gebietes in den KVV ebenfalls zu Änderungen sowie teilweise neuen Liniennummern bei den Busverkehren im Enzkreis sowie der Stadt Pforzheim.

Der KVV wird hierzu in einer gesonderten Pressemitteilung zum Fahrplanwechsel voraussichtlich Anfang Dezember über die Details informieren.

4.) Informationen der VBK zu betrieblichen Änderungen:

Für den Bereich VBK-Bahn gibt es keine grundlegenden Änderungen. Allerdings wurden die Fahrzeiten aller Tram-Linien neu berechnet, da sich in den vergangenen Jahren auf einigen Streckenabschnitten reduzierte Fahrgeschwindigkeiten ergeben haben. Deshalb kommt es zu Änderungen der Abfahrtszeiten auf den Tram-Linien 2, 3 und 4 von bis zu 2,5 Minuten.

Für den Bereich VBK-Bus gibt es ebenfalls keine grundlegenden Änderungen wie neue Linien oder Fahrwegänderungen. Im Bereich Bus kommt es nur zu Anpassungen der Fahrzeiten aufgrund neuer reduzierter Geschwindigkeitsregelungen. Dies betrifft mit Ausnahme der Linien 22, 26, 27, 44, 72, 74, 75, 83 und NL3 sämtliche Buslinien. Dementsprechend wurden auch vor allem die Umstiege – z.B. der Buslinie 32 auf Tramlinie 4 und umgekehrt – überprüft und die Fahrpläne angepasst.

Die größte Änderung im VBK-Busbereich ist die betrieblich bedingte Verlegung einer Fahrt auf der Linie 71 um 13:17 Uhr ab Neureut Friedhof (zuvor 13:09 Uhr ab Neureut Friedhof). Dies beinhaltet neue Fahrzeiten und die Verschiebung der Fahrt um eigentlich zehn Minuten.

5.) Weitere Informationen zu aktuellen Fahrplänen ab dem 13. Dezember:

Die drei genannten Nahverkehrsunternehmen und der Karlsruher Verkehrsverbund empfehlen ihren Kund*innen, sich vor Fahrtantritt online darüber zu informieren, ob sich auf den von ihn genutzten Linien im Bus- und Bahnverkehr etwas geändert hat.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060

Fahrgäste können sich ihre individuellen Verbindungen über die elektronische Fahrplanauskunft auf der KVV-Homepage unter **kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft**, im DB Navigator oder auf **bahn.de** anzeigen lassen. Auf der KVV-Website kann man sich die Fahrpläne auch als PDF ansehen, herunterladen und auch ausdrucken.

Das Callcenter des KVV ist für Fragen unter der Telefonnummer **0721/6107-5885** zu erreichen.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Pischon und Christian Höglmeier
AVG-Pressestelle, Tel. 0721/6107-7060